## 6. Von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wohnung, Hausgeräthe, Arzenei.

Lieber Bruder Heinrich,

Du würdest schon längst von mir einen Brief bekommen haben, wenn ich nicht bisher viel zu thun gehabt hätte. Am meisten hält mich das vom Briefschreiben ab, daß ich und jeder andere Schüler täglich zu Hause das aufschreiben, und in die Schule bringen müssen, was uns unser Lehrer in der Schule gesprächsweise gelehrt hat. Unser Aufgeschriebenes wird alsdann laut vorgelesen. Auf die Fehler macht uns der Lehrer aufmerksam, damit wir sie sogleich verbessern können. — Das ist eine überaus nützliche Uebung, und für mich eine angenehme Beschäftigung. — Was ich in dieser Woche aus der Schule behalten, aufgeschrieben, und vor mir liegen habe, will ich Dir mittheilen.

So lange wir Menschen hier auf der Erde wohnen, brauchen wir mancherlei Dinge, die Gott auch reichlich angeschafft hat. Das Nöthigste ist, Luft, Wasser, Nahrung, Kleidung, Wohnung, Hausgeräthe, Erwärmungsmittel und Arznei.

Unsere Nahrung besteht in Essen und Trinken. Es giebt, besonders für die Menschen, sehr viele

Speisen,